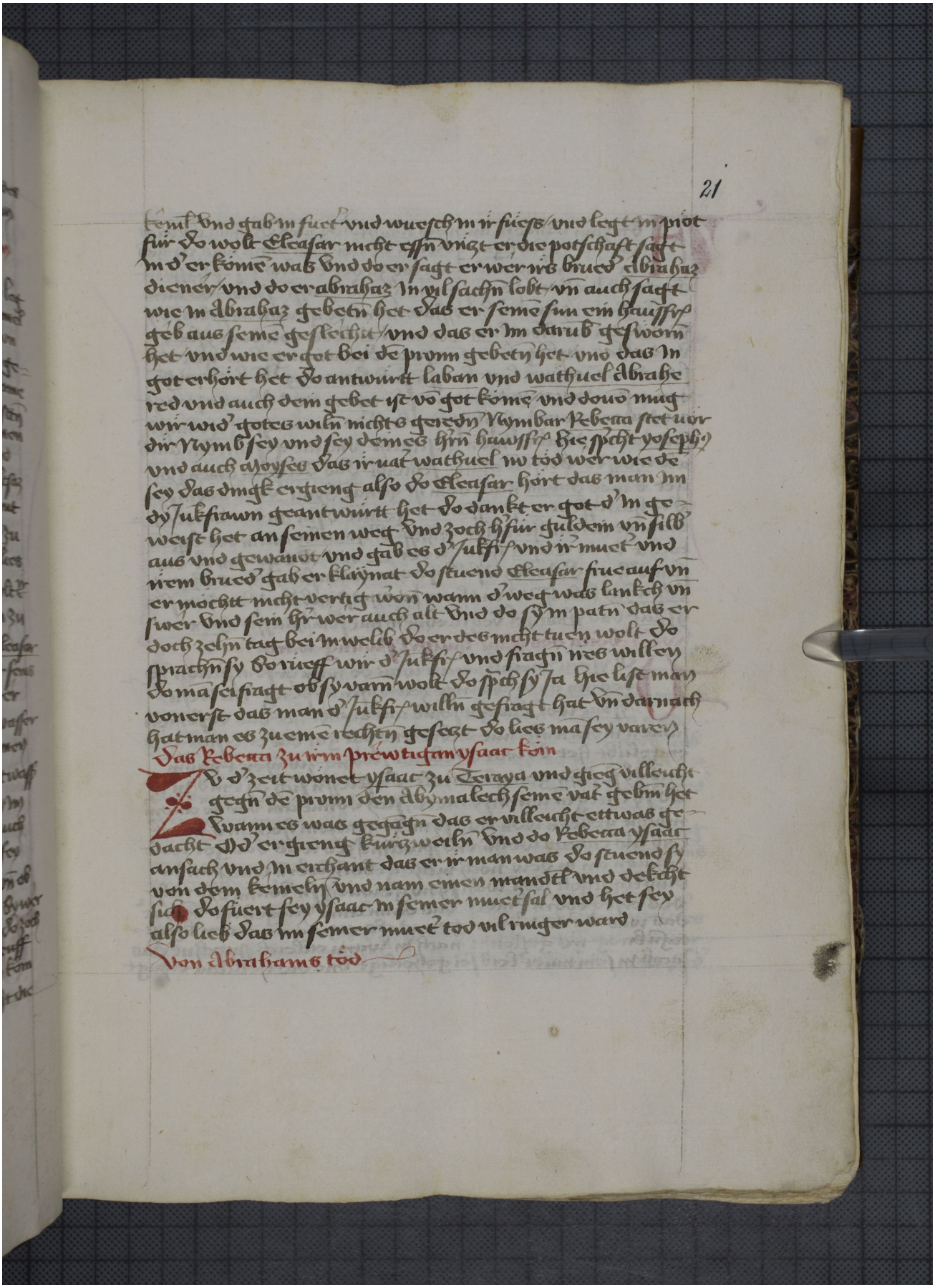
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



21

temt vnd gab im fuet vnd wuesch im ir fuess vnd legt im prot
fur do wolt eleasar nicht essn vnzt er die potschaft sagt
im d'er kome was vnd do er sagt er wer ires hrren abrahas
diener vnd do er abrahas in vil sachen lobt vn auch sagt
wie im abrahas gebetn het das er seme sun ein hawsfr
geb aus seme geslecht vnd das er im darub geswom
het vnd wie er got bei de prunn gebetn het vnd das in
got erhört het do antwurt laban vnd wathuel abrahe
red vnd auch dem gebet ist vo got kome vnd dous mug
wir wid' gotes wilen nichts gredn Rymbar Rebecca stet vor
dir Rymb sey vnd sey demes hrn hawsfr die spcht yoseph
vnd auch moyses das ir vat wathuel im tod wer wie de
sey das dmgk ergieng also do eleasar hört das man im
do sukfrawn geantwurt het do dankt er got d'im ge
weist het an semen weg vnd zoch hfur guldem vn silb'
aus vnd gewandt vnd gab es d'sukfr vnd ir muet vnd
irem brued gab er klainat do stuend eleasar frue auf vn
er mocht nicht vertig wen wann d'weg was linkch vn
swer vnd sein hr wer auch alt vnd do sym patn das er
doch zehn tag bei im welib do er des nicht tuen wolt do
sprachen sy do ruef wir d'sukfr vnd fragen ires willen
do ma sei fragt ob sy vam wolt do spch sy ja hie lise man
vonerst das man d'sukfr willn gefragt hat vn darnach
hat man es zu eme rechten gesezt do lies ma sey varen

Das Rebecca zu irm prewtigam ysaac kom

Do d'zeit wonet ysaac zu Deraya vnd gieng villeicht
gegn de prunn den abymalech seme vat gelehn het
wann es was gesagen das er villeicht ettwas ge
dacht d'er gieng kurzweilen vnd do Rebecca ysaac
ansach vnd im erkant das er ir man was do stuend sy
von dem kemely vnd nam einen mandtl vnd decht
sich do fuert sey ysaac in semer muet sal vnd het sey
also lieb das im semer muet tod vil ruger ward

Von abrahams tod